

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 40

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statiker viel freier in der Wahl der Berechnungsmethoden sind. (Nur für den Gebrauch in Deutschland geeignet sind jedoch die Tabellen für die Nutzlasten 100, 150 und 300 kg/m² mit den um 10% reduzierten Armierungen; in der Schweiz genügen die restlichen Tabellen). Etwas zu scharf dünkt die Annahme der statischen Höhe mit $h = d - 1,5 \text{ cm}$ (für F_x).

Interessant ist der zahlenmässige Vergleich der Grundmethoden, womit der Verfasser zeigt, dass diese weit grössere Abweichungen verursachen als rechnerische Ungenauigkeiten.

Durch die klare Angabe seiner Grundannahmen und durch Genauigkeitsvergleiche erleichtert uns der Verfasser, die Grenzen der Anwendungsmöglichkeiten seines Buches zu erkennen. Wegen der direkten Angabe der Armierungen besteht aber die Gefahr, dass Leute ohne die nötigen statischen Kenntnisse dazu verleitet werden, Plattenbemessungen vorzunehmen, ohne deren Besonderheiten richtig beurteilen zu können.

Das Buch ist den Statikern in Ingenieurbüros und bei Kontrollorganen eine zeitsparende Hilfe bei den routinemässigen Berechnungen. Die übersichtliche Form der Diagramme, der klare Text und viele praktische Griffe wie zum Beispiel die Trennung der einzelnen Kapitel durch verschiedene Papierfarben, der strapazierfähige Einband usw. erleichtern den praktischen Gebrauch des Buches. Es kann besonders für die Berechnung von Wohnbauten empfohlen werden. Leider ist es nicht im freien Handel, sondern nur im Selbstvertrieb des Verfassers (CH-8134 Adliswil, Postfach) erhältlich.

Adam Magyar, dipl. Bauing. SIA, Zürich

Neuerscheinungen

Schweizerische Bankgesellschaft. Geschäftsbericht 1969. 51 S. Zürich 1970.

Ciba Aktiengesellschaft. Geschäftsbericht 1969. Sechsendachtzigster Rechnungsabschluss. 51 S. Basel 1970.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. EKZ. 61. Geschäftsbericht 1968/69. 32 S. Zürich 1970.

Beitrag zur Berechnung unebener Flansche. Von D. Reusch. 15 S. mit 34 Abb. Band 5 der Schriftenreihe der Zeitschrift Rohre – Rohrleitungsbau – Rohrleitungstransport. Baden-Baden 1970, Verlag für angewandte Wissenschaften GmbH.

Zeichentechniken für Entwurfsdarstellungen in Architektur, Maschinenkonstruktion, Produktgestaltung und Gebrauchsgrafik. Von H. Seeger und J. Gallitzendörfer. 96 S. mit zahlreichen Abb. Ravensburg 1969, Otto Maier Verlag.

Rhein-Main-Donau AG. Baubericht 1969. 62 S. mit zahlreichen Abb. Mit einem Beitrag von F. Schwaiger: Automatische Steuerung von Flusskraftwerksketten. München 1970, Rhein-Main-Donau AG.

Der Einfluss der Fundamentform auf die Grenztragfähigkeit flachgegründeter Fundamente. Untersuchungen ausgeführt im Auftrage des Bundesministers für Wohnungswesen und Städtebau von K. Weiss. Deutsche Forschungsgesellschaft für Bodenmechanik, Berlin, Heft 65 der Berichte aus der Bauforschung, herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 69 S. mit 71 Abb. und 14 Tab. Berlin 1970, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 20.70.

Nekrologe

† **Ernst Emil Auf der Maur**, Arch. SIA, geboren 1914, Inhaber eines Architekturbüros in Rapperswil SG, ist gestorben.

† **Jean-Pierre de Bosset**, Arch. SIA, geboren 1909, Teilhaber des Architekturbüros J.-P. et R. de Bosset in Neuenburg, ist anfangs September 1970 gestorben.

† **Hans Bucher**, Bau-Ing. SIA, a. Obergeringieur der Tiefbauabteilung der AG Heinrich Hatt-Haller in Zürich, ist am 12. September in seinem 70. Altersjahr nach langer Krankheit in Arosa gestorben.

† **Walter Spiess**, Kult.-Ing. SIA, geboren 1907, Kantonsgeometer in Liestal, ist gestorben.

† **Karl Scherrer**, Arch. SIA in Schaffhausen, Mitinhaber der Firmen Scherrer & Hartung, Schaffhausen und Kreuzlingen, und Karl Scherrer & Karl Pfister, Schaffhausen, ist am 5. September im Alter von 78 Jahren gestorben.

† **Paul Weissenbach**, dipl. Ing.-Chem., Dr. sc. techn. GEP, von Bremgarten AG und Fribourg, geboren am 9. April 1893, ETH 1912 bis 1917, seit 1920 bei der CIBA, zuerst in Basel und dann in St-Fons (Rhône), zuletzt als Sous-Directeur, ist am 5. September gestorben.

† **Albert Wespi**, dipl. Arch., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Wald ZH, geboren am 20. Nov. 1879, ETH 1913 bis 1916, hauptsächlich in Spanien tätig, ist am 8. September gestorben – nur sechs Tage nach Max Misslin, mit dem zusammen er im September 1969 anlässlich der Hundertjahrfeier der GEP geehrt worden war.

† **Jacques Wulf**, dipl. El.-Ing., SIA, GEP, von Basel, geboren am 29. Juli 1894, ETH 1915 bis 1920 mit Unterbruch, Inhaber eines Photo-Fachgeschäftes in Basel, ist am 20. April 1970 gestorben.

Wettbewerbe

Schulhaus in Küsnacht-Itznach. Beurteilt wurden 30 Entwürfe mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr.) Walter Schindler, Zürich und Zumikon, Mitarbeiter A. Eggimann
 2. Preis (6500 Fr.) Peter A. Uster und René Wagner, Zürich
 3. Preis (5500 Fr.) Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter W. Goll
 4. Preis (5000 Fr.) W. Rüegg und R. Bretscher, Zürich
 5. Preis (3000 Fr.) Josef Schütz, Küsnacht, Mitarbeiter R. Schönthier
 6. Preis (2000 Fr.) A. Ménard, Küsnacht
- Ankauf (1500 Fr.) A. und H. Winiger, Zürich
Ankauf (1500 Fr.) Hansueli Huggler, Erlenbach
Ankauf (1500 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht
Ankauf (1500 Fr.) Urs Abt und Peter Möhl, Küsnacht

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der an erster und zweiten Stelle prämierten Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Milchhof Schaan. Vom liechtensteinischen Milchverband wurde ein Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines Milchhofes in Schaan ausgeschrieben. Baufachleute im Preisgericht: Architekten W. Gantenbein, Buchs, W. Schlegel, Trübbach, W. Walch, Vaduz, Ing. R. Wenaweser, Schaan. Die Beurteilung der sieben eingereichten Projekte ergab:

1. Preis (4000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Franz Hasler, Vaduz, Mitarbeiter Ch. Bruggmann
2. Preis (2200 Fr.) Leo und Silvio Marogg, Triesen, Mitarbeiter H. Krüger
3. Preis (1800 Fr.) Atelier Saint Augustin, Balzers, A. Foser jun., Mitarbeiter O. Fiechter, H. Kalser
4. Preis (1000 Fr.) Bruno Ospelt, Vaduz

Die Ausstellung sämtlicher Projekte findet vom 12. bis 21. Oktober 1970 im Rathaussaal der Gemeinde Schaan statt, täglich von 9 bis 12 und 15 bis 19 h.

Schulhausanlage in Flüelen. Auf Grund eines allgemeinen Wettbewerbes hat die Einwohnergemeinde Flüelen vier Architekten zu einem Projektwettbewerb für ein Schulhaus mit Kindergarten, Turnhalle und Zivilschutzanlage eingeladen. Auf Antrag des Preisgerichtes wurde *Werner Herde*, Luzern, mit der Weiterbearbeitung beauftragt. Im Preisgericht wirkten mit: P. Vollenweider (Präsident der Planungskommission), Flüelen, die Architekten Hanns Brüttsch, Zug, Max Wandeler, Luzern, Franz Imfanger und Gerold Nufer, Flüelen.

Oper des nationalen Theaters in Belgrad. Anmeldetermin: 31. Oktober 1970. Ein Satz der Unterlagen kann vom 5. Oktober 1970 an beim Generalsekretariat des SIA, *Selnastrasse 16*, Zürich 2 (administrative Abteilung) eingesehen werden. Anmeldeformulare sind ebenfalls beim Generalsekretariat des SIA erhältlich. Auskünfte erteilt: Direction pour la construction de l'édifice de l'opéra du théâtre national de Belgrade, Yougoslavie.

Kantonsspital Münsterlingen TG. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Schulgebäude der Pflegerinnenschule und ein Wohnheim für Schülerinnen des Kantonsspitals Münsterlingen. Teilnahmeberechtigt sind die seit 1. Januar 1970 im Kanton Thurgau niedergelassenen Architekten und unselbständig erwerbenden Fachleute. Architekten im Preisgericht: A. Bosshardt, Winterthur, W. Frey, Zürich, Prof. W. Jaray, Zürich, Kantonsbaumeister R. Stückert, Frauenfeld, M. Werner, Greifensee. Für 6 Preise stehen 23 000 Fr. und für Ankäufe 6000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm* a) für das *Schulgebäude* (50 bis 60 Schülerinnen): je zwei Theorieräume und Praktischräume, Schulküche, Räume für Aufenthalt (Arbeit) und Lehrer; Gymnastiksaal; Nebenräume. Schwimmhalle mit Anlagen, Garderobe usw.; Schulverwaltung 8 Räume, Nebenräume; Mehrzweckzimmer; b) für das *Schülerinnenheim* (Personalhaus): 14 Einzelzimmer mit Nebenräumen, 6 Ein- bis Zweizimmerwohnungen; verschiedene Räume für Fernsehen, Gemeinschaftsaufenthalt, Hausmutter, Gästeempfang u.a.; Betriebsräume, Musikzimmer. *Anforderungen:* Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Einzelraum 1:50, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* Fragenbeantwortung bis 14. November 1970, Abgabe der Entwürfe bis 29. Januar 1971, der Modelle bis 19. Februar 1971. Bezug der Unterlagen bis 15. November 1970 gegen Depot von 50 Fr. (Postcheckkonto 85-72, Kant. Finanzverwaltung Thurgau, Frauenfeld; Vermerk: «Wettbewerb, Rubrik 52665») beim Hochbauamt des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8500 Frauenfeld.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektionen Baden und Aargau, Diskussionsabend

Thema: Lehrlingsausbildung am Beispiel der Bauzeichner

Die Sektionen Baden und Aargau des SIA veranstalten diesen Diskussionsabend am 27. Oktober 1970 im Hotel Rotes Haus, Brugg. Beginn 20.15 h. Am Podiumsgespräch wirken mit: Dr. H. Käser, Vorsteher des kant. Amtes für Berufsbildung, A. Vonder Mühl, Rektor der gewerblichen Berufsschule Brugg, M. Funk, Arch. SIA, und A. Riner, Bauing. SIA; Gesprächsleitung: W. Kaufmann, Ing. SIA. Etwa um 21.30 h Beginn der Diskussion.

Ankündigungen

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB)

Zentralisierung in der Publikationsauslieferung

Um den interessierten Baufachkreisen eine einfachere und vollständigere Dienstleistung bieten zu können, haben der Delegierte für Wohnungsbau (DW), die Forschungskommission für Wohnungsbau (FKW), das Institut für Hochbauforschung an der ETH (HBF) und die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) beschlossen, eine gemeinsame Auslieferungsstelle für ihre Publikationen zu schaffen. Dieses Mandat wurde der Zentralstelle für Baurationalisierung übertragen, die alle bereits erschienenen Titel der drei Partner an Lager hält. Publikations- und Bestelllisten können bei ihr angefordert werden (Torgasse 4, 8001 Zürich, Tel. 051/47 25 65).

4. Internationale Tagung Kaltumformung, Düsseldorf

Das Institute of Sheet Metal Engineering (ISME), London, der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf, und der Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), Düsseldorf, veranstalten am 8. und 9. Oktober 1970 in Düsseldorf die 4. Internationale Tagung Kaltumformung, auf der an vier Halbtagen des Kaltschmiedens und Kaltfließpressens von Stahl und anderen Metallen behandelt wird. Im Anschluss an diese Tagung sind Besichtigungen von Instituten und Werkseinrichtungen der einschlägigen Industrie vorgesehen.

Weitere Auskünfte sind zu erhalten durch: Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB), D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, oder durch: Verein Deutscher Eisenhüttenleute e.V., D-4000 Düsseldorf, Breite Strasse 27.

Felsritzungen im Val Camonica, Ausstellung in Zürich

Das Kunstgewerbemuseum Zürich (Ausstellungsstrasse 60) zeigt noch bis 1. November 1970 die Ausstellung «Felsritzungen im Val Camonica, Italien».

Herr Hans Rudolf Bosshard, Lehrer an der Kunstgewerbeschule, hat mit einigen Schülern mehrmals das Val Camonica (nördlich des Iseo-Sees) besucht und eine grosse Zahl Fotos, Dias und Abriebe von prähistorischen Felszeichnungen mitgebracht. Es handelt sich dabei um Darstellungen von Menschen, Tänzern,

Kriegern, Reitern, Tieren, Häusern, Wagen, Werkzeugen, Waffen und Symbolen, die im Zeitraum von 2000 bis 20 v. Chr. geschaffen worden sind. Die Ausstellung, die auch analoge Beispiele aus Carshenna (bei Sils im Domleschg) enthält, bezweckt nicht die Popularisierung der Ergebnisse der Urgeschichtsforschung. Diese Bildzeichen werden ausgestellt, weil ihre hohen formalen Qualitäten anregen und erfreuen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 18 h, donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 21 h, samstags und sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h; montags geschlossen.

Internat. Vereinigung für Abfallbeseitigung und Städtereinigung (ISWA)

Die obenstehende Abkürzung des Namens der Vereinigung leitet sich her aus der englischen Bezeichnung *International Solid Waste and Public Cleaning Association*. Die Gründungsversammlung der Vereinigung findet am 16. Okt. 1970 im Haus der Technik in Essen statt, Beginn 15.00 h mit einem Grusswort von Obersenatsrat Dipl.-Ing. R. Kojetinsky, Wien. Hierauf erläutert Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich, Aufgaben und Ziele der ISWA, und A. W. Breidenbach, Ph. D., Dir., US Department of Health, Washington, die technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Abfallbeseitigung. Am Samstag folgen weitere Vorträge. Dieser Veranstaltung geht die Bundestagung und Fachausstellung 1970 des Verbandes kommunaler Fuhrparks- und Stadtreinigungsbetriebe vom 13. bis 16. Oktober, ebenfalls in Essen voraus. Die ausführlichen Programme der Tagungen liegen auf der Redaktion der SBZ zur Einsichtnahme auf.

Erziehung durch Kunst, Erziehung zur Kunst

Informationstagung des SWB für Pädagogen und Gestalter

Der Schweiz. Werkbund veranstaltet diese Tagung am Samstag, 24. Oktober 1970, im Auditorium E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich, Beginn 9 h. Es sprechen: Gisela Ulmann, Dipl.-Psychologin, Freie Universität Berlin: «Erziehung durch Kreativität zur Kreativität». Dieter Mutschler, Tübingen: «Kreativität und Intelligenz». Prof. Dr. D. von Uslar, Universität Zürich: «Die anthropologische Bedeutung der Kunst». Prof. Heiny Widmer, Zofingen: «Lehrmeinungen und Lehrideologien im Kunstunterricht». Francois Burkhardt, Leiter des Kunsthauses Hamburg: «Lehrmeinungen und Lehrideologien an Kunstschulen». Diskussion.

Kursgeld 50 Fr. Anmeldung und Einzahlung bis 15. Oktober an den SWB, 8008 Zürich, Florastrasse 30, Tel. 051/34 44 09, Postcheck 80-7630.

Nordostschweizerischer Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee

Die Jahresversammlung beginnt am Freitag, 16. Okt. 1970 um 14.30 h im Hotel Hirschen, Eglisau. Sie steht im Zeichen der Anerkennung der Bedeutung der Hochrheinschifffahrt durch die vom Bundesrat eingesetzte Expertengruppe. Nach Erledigung der Geschäfte sprechen H. Bachofen, dipl. Ing. ETH, Vorsteher der Abt. Wasserbau und Wasserrecht des Kantons Zürich: «Hafenplanung im Kanton Zürich» und P. A. Leutenegger, dipl. Ing. ETH, Chef der Abt. Wasserbau und Wasserwirtschaft des Kantons Aargau: «Hafenplanung im Kanton Aargau».

Fachmesse «Containerisation 70 – System und Methode», München

Vom 21. bis 25. Oktober 1970 wird auf dem Münchner Messgelände diese umfassende Fachmesse für den kombinierten Verkehr stattfinden. Zugleich veranstaltet die Studiengesellschaft für kombinierten Verkehr einen *Kongress*, der die Probleme des Behälterverkehrs unter verschiedenen Gesichtspunkten untersucht. In einer *Sonderschau* wird das Be- und Entladen von Containern vorgeführt.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei der Handelskammer Deutschland/Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41.

Gottlieb Duttweiler-Institut für wirtschaftliche und soziale Studien

Eine Studententagung über das Thema *Ersticken unsere Cities im Verkehr?* findet am 22. und 23. Oktober 1970 in den Räumen der Stiftung *im Grüene* in Rüschlikon statt unter der Leitung von Prof. Dr. H.R. Meyer, Delegierter für Wirtschaftsfragen des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes in Bern.

Donnerstag, 22. Oktober, 9 h, Prof. Dr. H.R. Meyer: Begrüssung und Einführung in die Problematik. Prof. Dr. H. Jürgensen, Institut für Europäische Wirtschaftspolitik, Universität Hamburg: «Die Zukunft unserer Städte, futurologische Gedanken». W. Kentner, Institut für Verkehrswissenschaft, Universität Köln: «Diagnose